

Juni

Mo., 3.6. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
13 Uhr *Zu Gast bei LesArt*
ca. 3 Std. Heute: Lesen im Park 2024

Fortbildung und Koordinierungstreffen in Vorbereitung der jährlichen literarischen Sommeraktion, die vom 10. bis 20.9. berlinweit in Kooperation mit den Berliner Öffentlichen Bibliotheken stattfindet.

Di., 4.6. Ich sehe was, was du nicht siehst

Mi., 5.6. *Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien*

Do., 6.6. Heute: „Damals im Sommer“ (Baobab Books) von Wei Ji und Li Xiaoguang (China)
9 Uhr
ca. 3,5 Std.

Ein Sommer auf dem Land: Die Wachskürbisse reifen, der Fluss lädt zum Baden ein, die Felsen zum Klettern – und auf dem Markt gibt es alles, was das Herz begehrt! Doch bald heißt es, Abschied zu nehmen, denn der Umzug in die Stadt steht bevor. Wie wird es sein, das neue Leben? Mit ausdrucksstarken Holzschnitten gestaltet der chinesische Künstler Li Xiaoguang die letzten Tage einer Familie in ihrer vertrauten Umgebung. An der Seite von *Franziska Bauer* und *Götz Drope* begleiten Kinder diese Familie beim Abschiednehmen und gestalten besondere Erinnerungsstücke. (ab 9)

Di., 11.6. Jeder nach seiner Art

Mi., 12.6. *Autorinnen, literarische Texte, ästhetische Angebote*

Do., 13.6. Heute: Vom Unsichtbarwerden und Unsichtbarsein
9 Uhr
ca. 2,5 Std.

Was geschieht, wenn man plötzlich nicht mehr zu sehen, aber doch noch da ist? Welche Möglichkeiten eröffnen sich, welche Reaktionen könnte es geben? Und was, wenn man lieber wieder sichtbar werden möchte? *Franziska Bauer* und *Maike Storf* freuen sich auf einen vielseitigen Vormittag und neugierige Kinder mit weitsichtigem Blick. (ab 7)

Di., 18.6. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
11:30 Uhr *Zu Gast bei LesArt*
ca. 2 Std. Heute: Referendar*innen für das Fach Deutsch an Grundschulen

Die Teilnehmer*innen erproben und diskutieren an der Seite von *Annette Wostrak* praktische Beispiele aus der *LesArt*-Arbeit.

Mo., 24.6. Die Stadt ist groß

Di., 25.6. *Literarischer Schauplatz Berlin*

9 Uhr
ca. 2,5 Std. Heute: Kinder- und Hausmärchen von Jacob und Wilhelm Grimm

„Es war einmal ...“ Was ist mit diesem Märchenanfang gemeint und wo könnte das, was einmal war, heute sein? An zwei Vormittagen gehen Kinder, zusammen mit *Franziska Bauer* und *Sylvia Habermann*, den Ursprüngen von Märchen nach. Dabei betrachten sie charakteristische Motive, Figuren und Orte. In der gemeinsamen Auseinandersetzung sind Kenntnisse, kreative Ideen und bildgestalterisches Geschick gefragt. Schließlich wartet ein Weg voll märchenhafter Entdeckungen auf die Kinder. Dass Märchen manchmal wahr werden können – davon zeugt ein außergewöhnlicher Ort mitten in Berlin. (ab 9)

Mi., 26.6. Die Stadt ist groß

Do., 27.6. *Literarischer Schauplatz Berlin*

9 Uhr
ca. 2,5 Std. Heute: Kinder- und Hausmärchen von Jacob und Wilhelm Grimm

„Es war einmal ...“ Was ist mit diesem Märchenanfang gemeint und wo könnte das, was einmal war, heute sein? An zwei Vormittagen gehen Kinder, zusammen mit *Franziska Bauer* und *Sylvia Habermann*, den Ursprüngen von Märchen nach. Dabei betrachten sie charakteristische Motive, Figuren und Orte. In der gemeinsamen Auseinandersetzung sind Kenntnisse, kreative Ideen und bildgestalterisches Geschick gefragt. Schließlich wartet ein Weg voll märchenhafter Entdeckungen auf die Kinder. Dass Märchen manchmal wahr werden können – davon zeugt ein außergewöhnlicher Ort mitten in Berlin. (ab 9)

Sa., 29.6. Die Aber kosten Überlegung
11 Uhr *Kinder und Jugendliche als Juror*innen, Kritiker*innen, Redakteur*innen*
ca. 3,5 Std.

Als „Literanauten“ lesen und diskutieren die Jugendlichen der LesArtigen aktuelle Jugendbücher und tauschen sich darüber aus. Unterstützt werden sie von *Sylvia Habermann* und *Anna Sophie Keil*. Die Literanauten sind ein bundesweites Leseförderungsprojekt, das auf dem Peer-to-Peer-Ansatz beruht und zum Ziel hat, mehr Kinder und Jugendliche für Bücher zu begeistern. Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Waldemar-Bonsels-Stiftung. (ab 13; in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V., Projekt Literanauten)

W

a

p

S

ö

Z

m

g

l

e

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

e

S

s

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

r

e

a

u

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

u

l

h

m

g

l

h

Juli

Di., 2.7. 10:30 Uhr ca. 2,5 Std. Ich sehe was, was du nicht siehst
*Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien*
Heute: Bildkünstlerische Werkstatt mit **Tobias Krejtschi** im Rahmen der Ausstellung „Krachen und Heulen und berstende Nacht ...“

Anlässlich des 25. poesiefestival berlin und des 30. Geburtstags des Kindermann Verlags präsentiert *LesArt* Originale und Drucke von Tobias Krejtschi zu den Balladen „Nis Randers“ von Otto Ernst und „Die Brück' am Tay“ von Theodor Fontane. Heute ist der Illustrator zu Gast bei *LesArt* und führt eine bildkünstlerische Werkstatt für eine Schulklasse durch.

(ab 10; in Kooperation mit: Haus für Poesie, Kindermann Verlag)

Di., 2.7. 19 Uhr ca. 2,5 Std. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
Zu Gast bei LesArt
Heute: Gespräch mit **Tobias Krejtschi** im Rahmen der Ausstellung „Krachen und Heulen und berstende Nacht ...“

Tobias Krejtschis Originale und Drucke zu den Balladen „Nis Randers“ von Otto Ernst und „Die Brück' am Tay“ von Theodor Fontane stehen im Mittelpunkt des heutigen Abends. *LesArt* lädt zu Ausstellungsbesuch und Werkstattgespräch mit dem Künstler ein.

(Eintritt frei; in Kooperation mit: Haus für Poesie, Kindermann Verlag)

Mi., 3.7. 9 Uhr ca. 2,5 Std. Ich sehe was, was du nicht siehst
*Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien*
Heute: Bildkünstlerische Werkstatt mit **Tobias Krejtschi** im Rahmen der Ausstellung „Krachen und Heulen und berstende Nacht ...“

Anlässlich des 25. poesiefestival berlin und des 30. Geburtstags des Kindermann Verlags präsentiert *LesArt* Originale und Drucke von Tobias Krejtschi zu den Balladen „Nis Randers“ von Otto Ernst und „Die Brück' am Tay“ von Theodor Fontane. Heute ist der Illustrator zu Gast bei *LesArt* und führt eine bildkünstlerische Werkstatt für eine Schulklasse durch.

(ab 10; in Kooperation mit: Haus für Poesie, Kindermann Verlag)

Di., 9.7. 18 Uhr ca. 4 Std. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
Zu Gast bei LesArt
Heute: Literarischer Abendbrottisch

LesArt lädt herzlich zu einem unterhaltsamen Abend ein, der Literatur, Speisen und kreative Formen der Leseförderung miteinander verbindet. *Kathrin Buchmann, Frank Kurt Schulz* und *Annette Wostrak* freuen sich auf Teilnehmer*innen mit Appetit auf geschmackvolle und empfehlenswerte Bücher.

Eine Anmeldung ist erforderlich: info@lesart.org
Kosten: 40 Euro

Mi., 10.7. 18 Uhr ca. 4 Std. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
Zu Gast bei LesArt
Heute: Literarischer Abendbrottisch

LesArt lädt herzlich zu einem unterhaltsamen Abend ein, der Literatur, Speisen und kreative Formen der Leseförderung miteinander verbindet. *Kathrin Buchmann, Frank Kurt Schulz* und *Annette Wostrak* freuen sich auf Teilnehmer*innen mit Appetit auf geschmackvolle und empfehlenswerte Bücher.

Eine Anmeldung ist erforderlich: info@lesart.org
Kosten: 40 Euro

Do., 11.7. 18 Uhr ca. 4 Std. Leicht beieinander wohnen die Gedanken
Zu Gast bei LesArt
Heute: Literarischer Abendbrottisch

LesArt lädt herzlich zu einem unterhaltsamen Abend ein, der Literatur, Speisen und kreative Formen der Leseförderung miteinander verbindet. *Kathrin Buchmann, Frank Kurt Schulz* und *Annette Wostrak* freuen sich auf Teilnehmer*innen mit Appetit auf geschmackvolle und empfehlenswerte Bücher.

Eine Anmeldung ist erforderlich: info@lesart.org
Kosten: 40 Euro

LesArt andernorts

Veranstaltungen, die *LesArt* an anderen Orten mit Partnern realisiert:

Der Mond ist aufgegangen
Leseabenteuer für Kinder von 8 bis 10 Jahren

Am 7.6. und 28.6. finden im Evangelischen Johannesstift in Spandau literarische Nächte für jeweils eine Schulklasse statt. Die Kinder werden begleitet von *Franziska Bauer* und *Sylvia Habermann*.

(geschlossene Veranstaltungen in Kooperation mit der Kampagne „Kinder beflügeln“ der Johannesstift Diakonie, www.kinder-befluegeln.de)

Ich sehe was, was du nicht siehst
*Bilderbuchkünstler*innen, Bilderbücher, Bildmedien*

Am 18.6., 19.6. und 20.6., jeweils von 10 bis 12:30 Uhr, laden *Sylvia Habermann* und *Lorenzo Pennacchiotti* in der Bibliothek im Märkischen Viertel zum Entdecken, Fragen und Geschichtenerfinden ein. Im Mittelpunkt stehen ausgewählte Erzählbilder aus dem *LesArt*-Projekt AUUSERLESENES.

(ab 8; in Kooperation mit der Stadtbibliothek Reinickendorf)

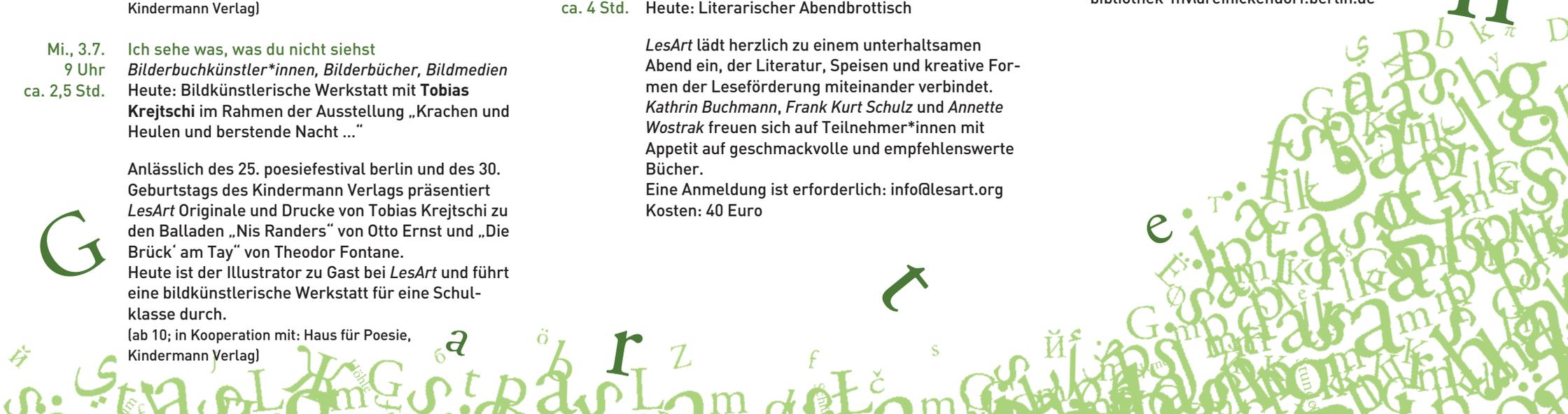
Veranstaltungsort:
Bibliothek im Märkischen Viertel,
Wilhelmsruher Damm 142c, 13439 Berlin

Anmeldung:
(030) 90 294-38 33 oder per E-Mail:
bibliothek-mv@reinickendorf.berlin.de

G

↑

n





literaturstadt Berlin

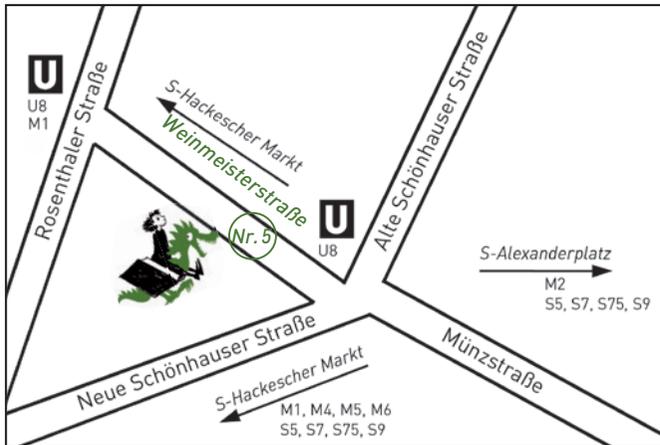


LesArt

Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur

Weinmeisterstraße 5 Telefon: 030 / 282 97 47
10178 Berlin Fax: 030 / 282 97 69
E-Mail: info@lesart.org
Internet: www.lesart.org

So finden Sie uns:



Änderungen vorbehalten.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter: info@lesart.org.

Bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien
ist der Eintritt frei.

Anfragen:

Montag bis Donnerstag: 8:30 bis 15 Uhr

Telefon: 282 97 47 Fax: 282 97 69 E-Mail: info@lesart.org

www.lesart.org

Trägerverein: Gemeinschaft zur Förderung von Kinder-
und Jugendliteratur e. V., gefördert von der Senatsverwaltung
für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

LesArt

entwickelt unter Einbeziehung aller Künste
und Medien kreative Modelle zur literarisch-
ästhetischen Bildung. Diese gehen von kind-
lichen bzw. jugendlichen Lebens-, Lese- und
Bilderfahrungen aus.

Q

Z

d

